

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**GEBRÜDER
MERTENS
ZÜRICH 7**

GARTENANLAGEN
HAUSGÄRTEN
BAUMSCHULEN

MENTOR

MESSINSTRUMENTE



FEDER-DYNAMOMETER
THERMOMETER
MANOMETER
VAKUUMMETER

ARMATUREN

Manometer A.-G. Zürich
Armaturenfabrik
Stampfenbachstrasse 61



Schloss Tarasp, beheizt mit Catena-Kesseln

STREBELWERK - ZÜRICH RÄMISTRASSE 5
TELEPHON: HOTTINGEN 49.33

WETTBEWERBE

I. Luzern.

Bei einem Wettbewerb, den die Stadt Luzern ausgeschrieben hatte, um Entwürfe für die *Bemalung des Rathaussturmes* in Luzern zu erhalten, wurden dem Entwurf des Malers Hans Zürcher der erste, dem des Malers Eduard Renggli in Verbindung mit den Architekten Möri & Krebs der zweite, dem des Malers Aloys Balmer der dritte, und dem des Malers Otto Landolt der vierte Preis zuerkannt.

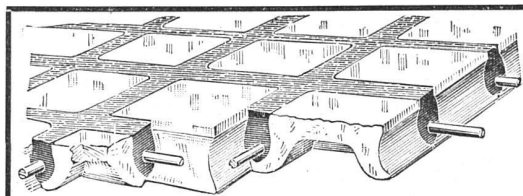
II. Ausmalung der Stadtkirche Winterthur.

Programm für den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen.

1. Die Kirchenpflege eröffnet unter den das Winterthurer Bürgerrecht besitzenden (eventuell auswärts wohnenden) und den in Winterthur niedergelassenen Schweizerkünstlern einen Wettbewerb zur Beschaffung von Entwürfen zur Ausmalung der Stadtkirche. Ausserdem werden zu diesem Wettbewerb folgende Schweizerkünstler noch besonders eingeladen: A. H. Pellegrini, Basel; Paul Theophil Robert, Paris; E. G. Rüegg, Zürich; Niklaus Stöcklin, Basel; Paul Zehnder, Bern.

2. Es liegt der Kirchenpflege daran, dass die Entwürfe die Aufgabe der Bemalung als Ganzes ins Auge fassen, dabei aber darauf bedacht sind, dass ein gewisser Abschluss der Arbeit Hand in Hand mit der Restauration der Kirche erreicht werden kann. Es wird dies vor allem von der Ausschmückung der grossen Chorbogenfläche zu gelten haben. Dort findet sich jetzt eine die Transfiguration Raffaels teilweise verwertende Malerei mit Christi Verklärung. Dieses heute unheilbar verdorbene Wandbild erfreute sich warmer Sympathie in der Gemeinde; die Kirchenpflege möchte daher wünschen, dass das Thema dieses Fresko auch in dem neuen Werk seine Behandlung finden würde, wenn immer möglich in künstlerisch-religiösen Zusammenhang mit der Bemalung der Langhauswände. Doch wird daraus den Bewerbern keine bindende Verpflichtung für die Gestaltung ihrer Komposition gemacht. Ueberhaupt sollen die Künstler alle Selbständigkeit und Freiheit in der Lösung der Aufgabe haben. Dass aber nur solche Entwürfe ihren Zweck erfüllen können, die aus dem religiösen Bewusstsein der protestantischen Gemeinde heraus geschaffen sind, darf als selbstverständliche Voraussetzung gelten.

3. Den Bewerbern werden als Unterlage gegen die Entrichtung von Fr. 5.— die nötigen Pläne 1 : 50 und eine Ansicht des gegenwärtigen Bildes auf dem Chorbogen abgegeben. Diese Unterlagen können bei



GLASBETON
(System Keppler)
Luxfer-Prismen-
Oberlichter

Rob. Looser
Zürich 4
Badenerstrasse 41

Ein Blick überzeugt
von der Wirkung des

KAMINEINSATZES
«SIMPLEX»
⊕ No. 67 200

Einfachste, beste, billigste und ästhetisch einwandfreieste Art der Verbesserung des Zuges von Haus- und Fabrikkaminen.

Prospekte gratis und franko

Beton-Baugeschäft JACOB TSCHOPP, Basel
Telephone 414

Keim'sche Mineral-Farben
für Monumental-Malereien
Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT · ZÜRICH 5
HAFNERSTRASSE 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.
F. Boscovitz: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rügg: Kantonbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glänz, Hurter, Hunziker, Nüscher, Oswald, Pflüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.

JOSEPH ROTHMAYR, ING., ZÜRICH
GESSNERALLEE 40. VORM. KARL DUSCHANEK. TEL. SELNAU 20.53
SANITÄRE ANLAGEN / ZENTRALHEIZUNGEN